



Josephine Fallscheer-Zürcher im Spital in Urfa / Türkei, 1897 © Zentralbibliothek Zürich



Othmar H. Amman vor George Washington Brücke, um 1960-1965 © ETH-Bibliothek Zürich



Paul A. Bisig, der letzte «Milchmann» in Louisville, 1973 © Einsiedeln anderswo

# Forum Schweizer Geschichte Schwyz.

SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM  
MUSÉE NATIONAL SUISSE  
MUSEO NAZIONALE SVIZZERO  
MUSEO NAZIONALE SVIZZERO

## Die Schweiz anderswo



13.4.-  
29.9.19

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Dienstag bis Sonntag  
jeweils 10 – 17 Uhr

**EINTRITT**  
Erwachsene: CHF 10.–, red. CHF 8.–  
Jugendliche bis 16 Jahre: gratis  
Führungen für Gruppen: CHF 180.– zzgl. CHF 8.– pro Person

**FORUM SCHWEIZER GESCHICHTE SCHWYZ**  
Schweizerisches Nationalmuseum  
Hofmatt, Zeughausstrasse 5  
6430 Schwyz  
T +41 41 819 60 11  
forumschwyz@nationalmuseum.ch  
www.forumschwyz.ch

SWI swissinfo.ch

Schwyzer Kantonbank

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Dipartimento federale dell'interno DFI

# Die Schweiz anderswo

751'800 Schweizerinnen und Schweizer leben heute in 200 Ländern rund um den Globus. Viele haben sich in der neuen Heimat niedergelassen, andere kehren später zurück. Wanderbewegungen gehören zur historischen Normalität: Bis zur Französischen Revolution stellt der Solddienst den häufigsten Migrationsgrund dar. Seit der frühen Neuzeit sind vermehrt Handwerker, Kaufleute, Geistliche, Gelehrte und andere Fachkräfte in Europa unterwegs. Zum Massenphänomen wird die Emigration im 19. Jahrhundert. Ganze Familienverbände sowie Geschäftsleute machen sich auf in ferne Länder und Kontinente – verbunden mit der Hoffnung auf das wirtschaftliche und private Glück.

Die Ausstellung thematisiert die Gründung der Auslandschweizer-Organisation und erzählt faszinierende Geschichten von damaligen und heutigen Auswanderern. Anhand aussergewöhnlicher Exponate, Fotos und Filme beleuchtet sie einzelne Persönlichkeiten – wie beispielsweise den «Türken-Müller» aus Luzern, welcher als Direktor der Orientbahn in Istanbul Karriere machte.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm lädt zur Reflexion mit dem Thema ein – wie wäre es mit der Erforschung der eigenen Familiengeschichte? An ausgewählten Sonntagen lädt das «Büro für Migrationsgeschichten» die Besucher dazu ein, Auswanderungsgeschichten aus ihrer Familie zu erzählen und diese schreiben zu lassen.

## AUF DEN SPUREN...

So 28.04.2019, 14 Uhr  
**...DES TÜRKEN-MÜLLERS.**  
Jacques Müller erzählt aus dem Leben seines Grossvaters Jakob Müller, genannt «Türken-Müller», und gibt einen Einblick in die abenteuerliche Erfolgsgeschichte eines Auswanderers des 19. Jahrhunderts, der als Direktor der Orientbahn Karriere machte.

So 12.05.2019, 14 Uhr  
**...VON EINSIEDELN ANDERSWO.**  
Die Journalistin Susann Bosshard-Kälin begibt sich auf die Spuren der Eingesiedler Auswanderer nach Amerika und erzählt über ihr Projekt «Einsiedeln anderswo».

So 26.05.2019, 14 Uhr  
**...DER BASLER MISSION.**  
«Mission» meint nicht nur die Vermittlung des (christlichen) Glaubens durch Predigt, sondern beinhaltet auch Themen wie Bildung, Medizin, Förderung des Handwerks und wissenschaftliche Pionierleistungen (Fotografie, Kartografie, Linguistik). Darüber spricht Andrea Rhyn vom Archiv der Basler Mission/Mission 21.

So 25.08.2019, 14 Uhr  
**...DER PLANTAGEN-BESITZER.**  
Im Kolonialzeitalter begeben sich viele Schweizer Geschäftsleute nach Asien. Andreas Isler vom Völkerkundemuseum Zürich gibt als Experte für Südostasien Einblick in Migrationsbiographien.

So 08.09.2019, 14 Uhr  
**...DER SCHWEIZER AUSWANDERER.**  
Patrick Kury, Historiker, Professor an der Universität Luzern und Co-Autor der Publikation «Schweizer Migrationsgeschichte», begibt sich auf die Spuren der Auswanderer und stellt deren Einzelschicksale in einen grösseren Zusammenhang.

## VERANSTALTUNGEN

So 19.05.2019  
**INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 2019 AUSWANDERERGESCHICHTEN.**  
11 + 13 Uhr: Benedikt Meyer liest aus seinem neu erschienenen Buch «Nach Ohio» vor. Anschliessend Autorengespräch.  
15 Uhr: Schwyzer Auswanderergeschichten. Mit Susann Bosshard-Kälin, Annemarie Regez und Lucas Steiner.

So 30.06.2019, 13 + 15 Uhr  
**BRÜCKENBAUER WESTWÄRTS.**  
Susann Bosshard-Kälin im Gespräch mit Damian Felchlin, Trade Commissioner im Swiss Business Hub in San Francisco, und René Schönbächler, CEO Milchmanufaktur Einsiedeln.  
Dauer: jeweils 60 Minuten.

So 29.09.2019  
**FINISSAGE.**  
11 Uhr: Letzte öffentliche Führung!  
14 + 15 Uhr: Auf den Spuren der Ausgewanderten. Der Historiker Dr. Mark Wüst, Museumsleiter des Stadtmuseums Rapperswil-Jona und Autor des Buches «Xaver Suters Reise nach Amerika 1849», spricht über die Möglichkeiten der Erforschung über Auswanderer. Sie haben bereits mit der Erforschung Ihrer Familiengeschichte begonnen oder möchten dies schon lange tun? Als Familienforscherin hat Annemarie Fässler aus dem Alpthal die Geschichte ihrer Vorfahren genau untersucht. Sie gibt einen Einblick in ihr Tun und beantwortet Fragen.

So 28.04./Mi 08.05./  
So 26.05./Mi 12.06./  
So 23.06./Mi 11.09./  
So 22.09.2019  
jeweils 13 – 16 Uhr  
**SPEZIAL: BÜRO FÜR MIGRATIONSGESCHICHTEN.**  
Kommen Sie vorbei und erzählen Sie Ihre persönliche «Migrationsgeschichte».

## FÜHRUNGEN

Mi 17.04./Mi 15.05./  
Mi 17.07./Mi 18.09.2019  
jeweils 14 Uhr  
**FÜHRUNG FÜR SENIORINNEN.**  
Rundgang durch die Ausstellung ohne Hektik und Eile.

**FÜHRUNGEN PRIVATE GRUPPEN.**  
Zur Ausstellung sind individuelle Führungen für Firmen, Institutionen, Vereine oder private Erwachsenengruppen buchbar. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.  
Dauer: 60 Minuten.  
Auf Anmeldung.

## ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Führung & Eintritt sind für Schweizer Schulklassen kostenlos.  
**Mi 17.04.2019, 17 Uhr EINFÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN.**  
Der Ausstellungsrundgang liefert Hintergrundinformationen und Inputs zur Arbeit mit Schulklassen. Mit Pia Schubiger, Kuratorin, und Isabelle Marcon Lindauer, Bildung & Vermittlung. Anmeldung erwünscht.  
Dauer: 90 Minuten.

**Führungen ab dem 3. Schuljahr**  
Rundgang durch die Ausstellung für alle Altersstufen ab dem 3. Schuljahr mit einer geführten Aktivität in der Ausstellung. Die Inhalte und die Vermittlung werden der jeweiligen Altersstufe angepasst.  
Dauer: 60 Minuten.

**Dossier für Lehrpersonen**  
Steht ab 11.04.2019 unter: [www.forumschwyz.ch](http://www.forumschwyz.ch), Rubrik «Schulen»